



IN VIA

Tätigkeitsbericht 2014

IN VIA Hamburg e.V.



IN VIA Hamburg e.V.

IN VIA Hamburg e.V. wurde 1991 in Hamburg gegründet, ist anerkannter Träger der Jugendhilfe und nimmt als Fachverband des Caritasverbandes in Hamburg Aufgaben der offenen Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit/Migrationssozialarbeit wahr. Gemäß § 13 KJHG wendet sich die Jugendsozialarbeit an junge Menschen von 12 bis 27 Jahren und deren Familien.

IN VIA Hamburg e.V. verfügt über langjährige Erfahrungen in allen Feldern der Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, sozialpädagogischen Begleitung von Jugendlichen beim Übergang von der Schule in den Beruf, Arbeit mit langzeitarbeitslosen Menschen, geschlechtsspezifischen Arbeit, Sprachkursen für Migranten_innen, Seminaren zur Berufsfindung und Bewerbungstraining, Beratung für junge Menschen mit Migrationshintergrund.

Unsere Leitlinien

So einfach wie möglich handeln und unterstützen
Schwächen begegnen und Stärken fördern Grenzen
akzeptieren und überwinden helfen Frühe Interventionen
anbieten und nutzen Klare, ehrliche Kontakte gestalten
Unbürokratische Zuverlässigkeit umsetzen Kooperatives
und partnerschaftliches Handeln und Leiten praktizieren
Ständige Verbesserung der Abläufe anstreben Gelebtes
Qualitätsmanagement unter Einbeziehung der aktuellen
Anforderungen realisieren Vielfältiges Lernen ermöglichen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

im Jahr 2014 konnten wir unsere Angebote in der **Jugendhilfe** erweitern. Wir haben mit der Trägerschaft von zwei neuen Jugendhäusern „Tonne und Rhen“ in Henstedt Ulzburg begonnen. Zudem übernimmt IN VIA Hamburg e.V. ab 01. Januar 2015 die Leitung des Freizeitzentrums im Bürgerhaus Feuervogel in Harburg.

Das Fußballprojekt **Spielmacher Harburg** durfte sich gleich auf mehreren „Bühnen“ beweisen und hat u.a. beim Tag der Legenden im St. Pauli Stadion teil genommen. Im Rahmen der **Schulsozialarbeit** entstand ein WM-Trailer, den wir Ihnen ans Herz legen möchten. Diesen finden Sie auf unserer Homepage.

Im Rahmen unserer **Flüchtlingsarbeit** entwickeln wir mit Vertretern des Erzbistums Angebote der Willkommenskultur für Flüchtlinge. Gestartet sind wir mit einem Kochangebot für die Bewohner_innen der Zentralen Erstaufnahmestelle.

Im Sozialkaufhaus fairKauf hamburg nimmt das Thema **Up-cycling** Fahrt auf. Materialkunde und Kreativität beflügeln sich in unserer Holz- und Textilwerkstatt.

Weitere Neuigkeiten zu unseren Projekten finden Sie unter: www.invia-hamburg.de

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei allen Förderern, Kooperationspartnern und Freunden des Vereins, bei den Spendern für das Sozialkaufhaus und bei den Menschen, die unsere Hilfe annehmen und uns damit den Weg weisen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Sandra Kloke
Geschäftsführerin IN VIA Hamburg e.V.



A	Jugendsozialarbeit	Seite 6
1	Soziale Arbeit und Schule	
2	Jugendberufshilfe	
3	Offene Treffarbeit	
B	Migrationssozialdienste	Seite 11
1	JMD Jugendmigrationsdienst	
2	Gemeinwesenorientierte Projekte	
3	Migrationssozialberatung und Qualifizierung für afrikanische Frauen	
4	Café Abraham – Treffpunkt für Menschen aller Nationalitäten, Kiel	
C	Beschäftigung	Seite 13
1	IDA-Integration durch Arbeit Maßnahmen für Langzeitarbeitslose nach dem SGB II §16.3	
2	IN VIA Service Center	
3	Schulverpflegung	
D	Ehrenamt	Seite 15
1	[U25] Online Suizidprävention	
2	wellcome	
3	Kiezläufer Neugraben	
E	Fortbildung	Seite 16
F	Qualitätsmanagement	Seite 16
G	Verwaltung	Seite 16
H	Statistik	Seite 17

A Jugendsozialarbeit

1 Soziale Arbeit und Schule

1.1 Schulsozialarbeit

Mit dem Angebot Schulsozialarbeit ist IN VIA Hamburg e.V. an 4 Hamburger katholischen Schulen tätig. Schüler_innen, Lehrkräfte und Eltern können ein Beratungsangebot an diesen Standorten in Anspruch nehmen. Es werden mit den Beteiligten gemeinsam konkrete Hilfestellungen erarbeitet. Die Fachberater_innen nehmen zudem Aufgaben im Rahmen der Vermeidung der Kindeswohlgefährdung wahr. Sie vertreten die Schule in den Sozialraumteams des Bezirks.

Im Durchschnitt werden pro Standort 15 Beratungsgespräche pro Woche durchgeführt.

Stellenplan 3 Sozialpädagogen_innen

Gefördert durch kath. Schulverband

1.2 Offener Ganztag ab Klasse 5 (GTS, Pädagogischer Mittagstisch)

IN VIA Hamburg e.V. ist mit dem Modell GTS und dem Modell Pädagogischer Mittagstisch an 7 Katholischen Schulen in Hamburg vertreten. Diese Angebote beinhalten ein Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitaktivitäten. Zusätzlich werden Vereins- und Verbandsangebote von weiteren Trägern und Organisationen aus dem Sozialraum mit einbezogen.

Teilnahme 480 Schüler_innen
Stellenplan 20 Sozialpädagogen_innen
56 Honorarkräfte
6 Hilfskräfte

Gefördert durch kath. Schulverband und BASFI

1.3 Ganztägige Bildung und Betreuung (GBS) – Vorschulkinder bis 4. Klasse

IN VIA Hamburg e.V. ist Träger der ganztägigen Bildung und Betreuung (GBS) an der Kath. Schule Harburg und betreut 210 Kinder an zwei Schulstandorten. Die GBS beinhaltet neben der regulären Betreuung ab 13.00 Uhr auch Früh- und Spätbetreuung. Zum Angebot gehören Kurse wie Kochen, Sport, Ernährung, Musik und Tanzpädagogik. Im Rahmen der Ferienbetreuung werden zudem die verschiedensten Ausflüge angeboten.

Teilnahme 210 Schüler_innen
Stellenplan 1 Sozialpädagogin
12 Erzieher_innen
20 Honorarkräfte

Gefördert durch BSB



1.4 Die 2. Chance - temporäre Lerngruppe

Die zweite Chance ersetzt temporär den Unterricht in der Regelschule für Schüler_innen, die aufgrund komplexer psychosozialer Beeinträchtigungen vorübergehend nicht am Schulalltag teilnehmen (können). Ein multiprofessionelles und -institutionelles Team (JH und Schule) unterstützt die Jugendlichen dabei, ihre vielfältigen Herausforderungen und Belastungen zu bearbeiten. Ziele sind der Erhalt und die Stabilisierung der sozialen Bezüge in der Familie und ihrem sozialen Umfeld sowie die Wiederherstellung von Lernmotivation und Integration in eine Schule oder Maßnahme, die zu einem Schulabschluss führt. Die Arbeit an gemeinsamen Sicht- und Vorgehensweisen mit Eltern und Kooperationspartnern ist dabei unabdingbar und besitzt einen hohen Stellenwert. Die Schüler_innen kommen aus acht Kooperationschulen im Bezirk Harburg und aus Finkenwerder. Im vergangenen Jahr haben vier Schüler_innen in der temporären Lerngruppe ihren Ersten Allgemeinen Schulabschluss erreicht.

Teilnahme	14 Schüler_innen
Stellenplan	4 Sozialpädagogen_innen (JH) 2 Lehrkräfte (Schule) 3 päd. Hilfskräfte

Gefördert durch BSB und Jugendamt Harburg



1.5 INA - Integratives Lernangebot an der StS Süderelbe

INA ist ein intensives Unterstützungsangebot für Schüler_innen an ihrem Schulort. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen das Soziale Lernen, schulische Förderung, die enge Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrkräften sowie die Integration in den Stadtteil. Klare Strukturen und verbindliche Absprachen helfen den Schüler_innen, ihren Schultag zu organisieren und neue Verhaltensweisen zu erproben. 10 Schüler_innen werden für ca. 12 Monate intensiv betreut und gefördert. Darüber hinaus werden die zugehörigen Klassen und Peer Groups mit in die Arbeit einbezogen.

Teilnahme	146 Schüler_innen
Stellenplan	2 Sozialpädagogen_innen (JH) 1 Lehrkraft (Schule) 1 Sozialpädagogin (Schule) 1 Hilfskraft

Gefördert durch BSB und Jugendamt Harburg

1.6 Lernförderung

IN VIA Hamburg e.V. bietet die Organisation und Durchführung von Lernförderung für versetzungsgefährdete Jugendliche an. IN VIA Hamburg e.V. ist seit Schuljahr 2012/13 an 6 katholischen Schulen und einer Stadtteilschule tätig. Die Schüler_innen erhalten in Ergänzung zum Unterricht in ein bis drei Fächern unterstützenden Unterricht am Nachmittag mit einem Umfang von 850 Lerneinheiten pro Woche.

Lerneinheiten	850 pro Woche
Stellenplan	6 Pädagogen_innen 80 Honorarkräfte

Gefördert durch Hamburger Schulbehörde

1.8 Schulen, in denen IN VIA Hamburg e.V. aktiv ist:

1. **Franz-von-Assisi-Schule**
Lämmersieth 38, 22305 Hamburg
2. **Kath. Schule Altona**
Dohnweg 6, 22767 Hamburg
3. **Domschule St. Marien**
Schmilinskystraße 70, 20099 Hamburg
4. **Kath. Schule St. Paulus**
Öjendorfer Weg 14, 22111 Hamburg
5. **Kath. Schule Harburg**
Julius-Ludowieg-Straße 89, 21073 Hamburg
6. **Kath. Schule Neugraben**
Cuxhavener Straße 379, 21149 Hamburg
7. **Bonifatiuschule Wilhelmsburg**
Bonifatiusstr.2, 21107 Hamburg
8. **Niels Steensen Gymnasium**
Barlachstr.16, 21073 Hamburg
9. **Stadtteilschule Süderelbe**
Neumoorstück 1, 21147 Hamburg
10. **Frieda-Stoppenbrink-Schule**
Neuwiedenthaler Straße 4, 21147 Hamburg
11. **Grundschule am Heidthorst**
Heidthorst 16, 21031 Hamburg
12. **Stadtteilschule Ehestorfer Weg**
Ehestorfer Weg 14, 21075 Hamburg
13. **Stadtteilschule Alter Teichweg**
Alter Teichweg 200, 22049 Hamburg
14. **Nelson-Mandela-Schule**
Neuenfelder Straße 106, 21109 Hamburg
15. **Stadtteilschule Maretstraße**
Maretstraße 50, 21073 Hamburg

Teilnahme ca. 1600 Schüler_innen
Stellenplan 34 Sozialpädagogen_innen
10 Erzieher_innen
6 Hilfskräfte
154 Honorarkräfte

**Gefördert durch das kath. Schulamt,
dem Land Hamburg, BSB, Bezirksverwaltung
Harburg, Stiftungen/Spenden und
das Erzbistum Hamburg**



2 Jugendberufshilfe

2.1 Jugend Aktiv Plus (JAP) mit Lern- und Qualifizierungsprojekt

Jugendliche, die den Übergang von der Schule in Ausbildung oder Arbeit nicht geschafft haben, werden passgenau und bedarfsgerecht beraten und begleitet. Die Begleitung erfolgt primär durch Case-Management, offener Treffarbeit und nachhaltigen Angeboten. An fünf Standorten in Hamburg finden Angebote von JAP statt: Harburg Kern, Harburg Süderelbe, Hamburg Mitte St. Georg, Hamburg Mitte Sternschanze, Hamburg Finkenwerder.

Dieses Jahr wurde zudem das Lernprojekt gestartet, welches Jugendlichen die Möglichkeit gibt, intern bzw. bei externen Betrieben eine niedrigschwellige Qualifizierung durch Praktika zu absolvieren. Ziel ist das Heranführen an strukturiertes Arbeiten und der Erwerb von Schlüsselqualifikationen.

Teilnahme 204 Jugendliche
Stellenplan 8 Sozialpädagogen_innen
2 Honorarkräfte

**Dachträger: Johann Daniel Lawaetz- Stiftung
Gefördert durch ESF und BASFI**

2.2 Startklar! für den Beruf

Seit 10 Jahren ist IN VIA Hamburg e.V. Kooperationspartner der Kath. Bonifatiuschule in Wilhelmsburg für den Übergang Schule – Beruf. Startklar! begleitet Schüler_innen ab Klassenstufe acht in ihrer Berufsorientierung. Das Curriculum von Startklar! ist fest im Schulablauf implementiert. Neben der Berufsorientierung und der Begleitung in Ausbildung oder weiterführende Schulen wurde insbesondere die Zusammenarbeit mit den Eltern verstärkt in den Blick genommen. Mit allen Eltern, Lehrkräften und Schüler_innen des zehnten Jahrgangs fanden moderierte „Zukunftsgespräche“ statt, um gemeinsame Anschlussperspektiven und notwendige Umsetzungsschritte zu entwickeln. Erfolgreich war auch die Rezertifizierung für das Gütesiegel „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“.

2.3 Qualifizierungsmodul „Meinen Weg finden“

Zehn Schüler_innen der zehnten Klassen nehmen einmal wöchentlich am Qualifizierungsmodul teil. Ihr Ziel ist es, eine Anschlussperspektive für sich zu entwickeln und die notwendige Unterstützung für eigene Umsetzungsschritte anzunehmen.

Es werden Gruppen- und Einzelangebote und Workshops durchgeführt. Mit allen Jugendlichen wurden individuelle Wege und notwendige Schritte zu ihrem Ziel erarbeitet. Außerdem wurden persönliche Bewerbungsunterlagen angefertigt und die Kontaktaufnahme zu Betrieben o.ä. geprobt und eingeübt. Ergänzt wurde die individuelle Unterstützung durch Exkursionen zu Berufsvorbereitungsangeboten. Der Wechsel an außerschulische Lernorte wirkte sich sehr positiv auf Motivation und Mobilität der Teilnehmer_innen aus. Nach den Sommerferien wechselte die Gruppenzusammensetzung.

2.4 Efa- erfolgreich gemeinsam ausbilden

Das Projekt ist ein Ausbildungsbegleitungsangebot für Jugendliche in Harburg und Mitte. Jugendliche werden beraten bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz und begleitet in die Betriebe durch bedarfsgerechte individuelle Unterstützung auch während der Ausbildung.

2.5 Spielmacher Harburg

Spielmacher Harburg ist ein sozialräumliches Hilfeangebot (SHA) für männliche Jugendliche mit passiver und aktiver Schulverweigerung und mit besonderen Verhaltensauffälligkeiten. Mit einem verbindlichen Fußball-Angebot werden die Jugendlichen motiviert, sich mit ihren beruflichen Perspektiven realistisch auseinanderzusetzen und Zielvorstellungen zu erarbeiten. Die Durchführung: Mittagessen, theoretischer Input, Training mit einem ehemaligen Bundesliga-Trainer. Zusätzlich finden Einzelgespräche mit den Teilnehmern und ihren Familien statt.

Teilnahme 242 Schüler_innen
Stellenplan 4 Sozialpädagogen_innen
3 Honorarkräfte
1 Ehrenamtliche

Gefördert durch das kath. Schulamt und die Kath. Bonifatiuschule



Teilnahme 17 Schüler_innen
Stellenplan 1 Sozialpädagogin
1 Honorarkraft

Gefördert durch die StS Ehestorfer Weg

Teilnahme 20 Jugendliche
Stellenplan 2 Sozialpädagogen_innen

Gefördert durch Fördermittel der Glücksspirale und IN VIA Deutscher Verband

Teilnahme 46 Jugendliche
Stellenplan 1 Sozialpädagoge
3 Honorarkräfte
1 ehrenamtlicher Trainer

Gefördert durch das Jugendamt Hamburg Harburg, Nestwerk e.V., Barclay Bank und Spenden

3 Offene Treffarbeit

3.1 Kinder- und Jugendhaus Clippo Boberg

Das Kinder- und Jugendhaus Clippo Boberg bietet mit seinem offenen Treff zielgruppenadäquate Angebote und wohnortnahe Treffpunktmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil an. Im Rahmen der Gemeinwesenorientierung und Vernetzung mit anderen Trägern, Vereinen und Kooperationspartner_innen, wie z.B. Schule, werden zielgruppengerechte Angebote entwickelt. Im Clippo Boberg steht insbesondere die Selbstverwaltung von Jugendlichen durch einen Jugendvorstand im Mittelpunkt. Der Vorstand ist eine Interessensinstanz für das Kinder- und Jugendhaus und bildet eine Vertretung nach innen und außen. Zudem lebt die offene Treffarbeit von ehrenamtlichem Engagement, z. B. Boxangebot.

3.2 Kinder- und Jugendtreff Clippo Lohbrügge

Der Kinder- und Jugendtreff Clippo Lohbrügge bietet allen interessierten Kindern und Jugendlichen im Alter von 10-15 Jahren einen offenen Treffpunkt. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist neben der Schule und dem Elternhaus eine weitere wichtige Anlaufstelle der gemeinsamen, aktiven Freizeitgestaltung. Sie orientiert sich an den Bedürfnissen und Lebenslagen junger Menschen in Lohbrügge. Unsere Standards: Billard und Kicker, verschiedene Brett- und Gesellschaftsspiele, Spiel- und Sportsachen für draußen, Tischtennisplatte, PC, Internet, Wii, Musikanlage, Musikinstrumente, großes Außengelände mit Spiel- und Sportmöglichkeiten (Fußballtore, usw.).

3.3 Jugendzentren Tonne/Rhen Henstedt Ulzburg

Seit Oktober 2014 ist IN VIA Hamburg e.V. Träger der Offenen Kinder- und Jugendarbeit an zwei Standorten in Henstedt-Ulzburg. Den Jugendlichen wird die Möglichkeit geboten, in einem geschützten Rahmen ihre Persönlichkeit zu entwickeln, sich in einem sozialen Umfeld auszuprobieren und aktiv am Gestaltungsprozess der beiden Häuser teilzunehmen.

3.4 Mädchentreff Billeinsel

Mädchen jeder Nationalität erhalten von IN VIA Hamburg e.V. Unterstützung bei der Suche nach Zukunfts-, Berufs- und Lebensperspektiven sowie an gesellschaftlicher Teilhabe jenseits vorgefertigter Rollenerwartungen. Ebenso können sich im Mädchentreff eigenverantwortliche Angebote entwickeln.

Wir bieten unterschiedliche Kurse und Projekte an, in denen sowohl thematisch lebensweltbezogen als auch kreativ gearbeitet werden kann. Die Mädchen können an Theater-, Tanz-, Selbstverteidigungs- oder Computerkursen teilnehmen.

Was kommt nach der Schule? Was will ich werden? Wo liegen meine Stärken? Wir begleiten die Mädchen auf ihrem Weg und unterstützen sie, ihre Berufs- und Lebensperspektiven zu entwickeln.

Teilnahme 5471 Kinder/Jugendliche
Stellenplan 2 Hauptamtliche
5 Honorarkräfte

**Gefördert durch das Amt für
Sozialraummanagement Bergedorf**

**Kinder und
JUGENDLICHE
BRAUCHEN
FREIRÄUME.**

Teilnahme 4650 Kinder/Jugendliche
Stellenplan 3 Hauptamtliche
18 Honorarkräfte

**Gefördert durch das Amt für
Sozialraummanagement Bergedorf**

Teilnahme 1480 Kinder/Jugendliche
Stellenplan 5 Sozialpädagogen_innen
1 Honorarkräfte

Gefördert durch die Gemeinde Henstedt-Ulzburg

Teilnahme 420 Mädchen/Junge Frauen
Stellenplan 1 Sozialpädagogin
1 Honorarkraft

**Gefördert durch das Jugendamt Hamburg Mitte,
Erzbistum Hamburg und Stiftungen/Spenden**

B Migrationssozialberatung

1 JMD Jugendmigrationsdienst

Zielgruppe des IN VIA Jugendmigrationsdienstes in den Bezirken Harburg, Wilhelmsburg und Bergedorf sind Jugendliche und Jungerwachsene mit Migrationshintergrund im Alter zwischen 12 und 27 Jahren und deren Eltern. Ziele sind die Verbesserung der sprachlichen, schulischen, beruflichen und sozialen Integration sowie die Förderung von Chancengerechtigkeit und die Förderung der Partizipation junger Migrantinnen und Migranten in allen Bereichen des sozialen, kulturellen und politischen Lebens. Es werden zudem integrationsfördernde Gruppenangebote durchgeführt: z.B. „Fit für die Zukunft“- Ausbildungs- und berufsorientierendes Angebot im Übergang Schule/Beruf und pour femmes - Integrations- und sprachverbesserndes Angebot für Frauen.

Teilnahme 453 Jugendliche/Jungerwachsene
Stellenplan 5 Sozialpädagogen_innen
4 Honorarkräfte
52 Ehrenamtliche

Gefördert durch BMFSFJ und örtliche Stiftungen

2 Gemeinwesenorientierte Projekte

2.1 Miteinander Leben in Neugraben Fischbek

Ein russischsprachiger Sozialarbeiter arbeitet im Stadtteil als Integrationslotse für Spätaussiedler_innen. In Kooperation mit allen Einrichtungen vor Ort werden folgende Ziele verfolgt: Unterstützung bei der Integration der Zielgruppen in die Gesellschaft sowie präventive Konfliktarbeit und -schlichtung im Sozialraum.



Teilnahme 145 Jugendliche/Familien
Stellenplan 1 Sozialarbeiter

Gefördert durch das Jugendamt Hamburg Harburg

2.2 Aufsuchende Arbeit für russischsprachige Jugendliche

Seit August 2014 bietet IN VIA Hamburg e.V. in Harburg Kern eine Anlaufstelle für russischsprachige Jugendliche und Jungerwachsene mit Migrationshintergrund im Alter von 15 – 21 Jahren an. Ziel ist die Schaffung eines niedrigschwelligen, offenen Angebots, um Jugendliche durch aufsuchende Sozialarbeit und direkte muttersprachliche Ansprache dauerhaft zu integrieren. Der Sozialarbeiter agiert als Integrationslotse und bietet Beratungs-, Betreuungs- und Begleitungshilfen für Jugendliche in Problemlagen an, insbesondere beim Übergang Schule und Beruf. Darüber hinaus leitet er die Jugendlichen und Jungerwachsenen an die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit weiter und kooperiert im Bedarfsfall mit den Fachstellen.

Teilnahme 75 Jugendliche/Familien
Stellenplan 1 Sozialarbeiter

Gefördert durch das Jugendamt Hamburg Harburg

2.3 Nachbarschaftstreff Stubbenhaus

Seit August 2013 hat IN VIA Hamburg e.V. über den Jugendmigrationsdienst die Trägerschaft für ein SAGA/GWG Gemeinschaftshaus im Stubbenhof/Neuwiedenthal übernommen. Der JMD koordiniert und organisiert trägerübergreifende und zielgruppenübergreifende Angebote für die Bewohner des Stadtteils. Zehn verschiedene Angebote von unterschiedlichen Trägern (Kita Wümmeweg, Kita „Grüne Insel“, DRK Seniorentreff, Chor Süderelbe, Chor „Die Weide“, Freie Gemeinde Neugraben, Bildung und Integration Hamburg Süd gGmbH, Russlanddeutsche Seniorengruppe, Russischer Verein „Smile“) finden regelmäßig in der Woche statt. Am Wochenende kann das Haus von Bewohnern des Stadtteils für Familienfeste gemietet werden.

38 Vermietungen



3 Migrationssozialberatung und Qualifizierung für afrikanische Frauen

IN VIA Hamburg e.V. fördert die Eingliederung von jungen Migrantinnen und deren Familienangehörigen in das gesellschaftliche, soziale, berufliche und kulturelle Leben in Deutschland durch Einzelfallberatung, Sprachkurse und Gruppenangebote im Rahmen der interkulturellen Migrationssozialarbeit. Im Rahmen dieses Angebotes sind insbesondere Frauen und Familien aus Togo, Ghana, Benin, Sierra Leone, Elfenbeinküste die Zielgruppe. Dieses Projekt finanziert sich ausschließlich über Spenden.

Teilnahme 48 Frauen/Familien
Stellenplan 1 Sozialpädagogin
3 Honorarkräfte



4 Café Abraham - Treffpunkt für Menschen aller Nationalitäten in Kiel

In der katholischen Propsteigemeinde führt IN VIA Hamburg e.V. das interkulturelle Kontaktcafé Abraham, ein Treffpunkt für Menschen aller Nationalitäten. Hier treffen sich regelmäßig unterschiedliche Gruppen mit Migrationshintergrund um sich auszutauschen, gemeinsame Feste zu feiern und ihren Glauben zu leben.

Ein Beratungsangebot findet täglich statt, bei dem unter anderem individuelle Unterstützungsangebote gemacht werden und zu weiterführenden Sprachkursen vermittelt wird.

Teilnahme 60 Teilnehmer_innen
Stellenplan 1 Pädagogin
3 Ehrenamtliche

Gefördert durch das Erzbistum Hamburg

C Beschäftigung

1 IDA - Integration durch Arbeit - Maßnahmen für Langzeitarbeitslose nach dem SGB II

IN VIA Hamburg e.V. bietet seit 2005 Beschäftigungsmöglichkeiten inkl. interner Qualifizierung für langzeitarbeitslose Menschen im Rahmen von SGB II an. Die Teilnehmer_innen werden in verschiedenen Projekten befristet für 12 bis zu 36 Monate mit 15 bis 30 Wochenstunden beschäftigt.



1.1 Garten und Landschaftsbau

2014 führten 87 Langzeitarbeitslose in 4 GaLa-Gruppen zusätzliche Tätigkeiten der Garten- und Landschaftspflege im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten aus. Sie wurden beschäftigt in öffentlichen Grünanlagen, auf Kinderspielplätzen und in Naturschutzgebieten der Bezirke Wandsbek, Altona und Eimsbüttel. Darüber hinaus boten wir 20 Teilnehmer_innen eine Beschäftigung im Rahmen von Bürgerarbeit an. Sie hatten den Auftrag, das Gelände der Seniorenwohnanlage St. Vinzenz in einen Nutz- und Erlebnispark umzugestalten.

1.2 Sozialkaufhaus fairKauf hamburg

Das fairKauf hamburg ist ein Kaufhaus, in dem second-hand Artikel an Menschen mit einem Einkommen bis 850 Euro (ALG II, Bafög, Wohngeld, Grundsicherung, Rente) verkauft werden. Täglich besuchen durchschnittlich über 200 Menschen das Kaufhaus. Zukünftig werden wir veredelte Produkte aus Altmaterialien anbieten und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung. Upcycling: „cycling“ stammt von recycling, also „wiederverwerten“ und das „up“ steht in diesem Fall für „etwas aufwerten“.

FairKauf hamburg im Bezirk Harburg bot insgesamt 86 Plätze für Langzeitarbeitslose in verschiedenen Gewerken an. Dabei sind 56 Plätze für Arbeitsgelegenheiten und 30 Stellen für Bürgerarbeit besetzt worden.



Teilnahme 193 langzeitarbeitslose Menschen
Stellenplan 5 Pädagogen_innen
24 Anleiter_innen
4 Verwaltungskräfte
1 Auszubildende
3 Reinigungskräfte

Gefördert durch team.arbeit.hamburg und das Erzbistum Hamburg

1.2.1 Transport- und Werkstatthelfer_in

Die Möbel-, Kleider- und sonstigen Spenden werden von den Transportteams aus dem ganzen Hamburger Stadtgebiet abgeholt und die gekauften Möbel an die Kunden ausgeliefert. In der angegliederten Holzwerkstatt werden unter Anleitung eines Tischlers gespendete Möbel und Holzspielsachen aufgearbeitet, so dass sie in den Verkauf gehen können.

1.2.2 Nähhelfer_in

In der Nähwerkstatt werden unter Anleitung gespendete Kleider und Haushaltstextilien sortiert, gewaschen, aufgearbeitet und ausgebessert, so dass sie wieder für den Verkauf zur Verfügung stehen. Nicht mehr tragbare Textilien werden z. B. zu Taschen, Puppenkleidung, Schürzen o. ä. umgearbeitet und im Sozialkaufhaus angeboten. Darüber hinaus können Kunden_innen, die ein erworbenes Kleidungsstück ändern lassen wollen, dies gegen einen Beitrag in Auftrag geben.

1.2.3 Verkaufshelfer_in

Die Verkaufshelfer_innen übernehmen Annahme, Sortierung, Präsentation und Verkauf der gespendeten Waren. Sie werden geschult in Warenkunde, üben Verkaufsgespräche ein und trainieren Alltagssituationen im Einzelhandel, so dass sie in der Lage sind, die Kunden möglichst eigenständig zu bedienen und zu beraten.

1.2.4 Hauswirtschaftshelfer_in

Die Teilnehmer_innen bereiten unter Anleitung einer Fachkraft Heißgetränke und kleinere Speisen für die Gäste im Kaufhauscafé zu. Neben allen im Service anfallenden Arbeiten sind sie auch zuständig für die Reinigung des Caféraums sowie für die Einhaltung der Hygienevorschriften.

1.2.5 Bürohelfer_in

Verwaltungstätigkeiten wie Postein- und -ausgänge, Kassenabrechnung für das Café, Buchführung über die Tageseinnahmen des Kaufhauses, Telefondienst für Kunden und Spender, Terminvereinbarung zur Spendenabholung, Routenplanung werden von den Teilnehmer_innen ausgeführt.



Wir sind in das Thema Upcycling („etwas aufwerten“) eingestiegen. Gebrauchte Materialien verwandeln sich durch handwerkliches Geschick und einen kreativen Blick in schöne und praktische Dinge.

Spendenhotline
040 | 7 94 16 77 - 0

2 IN VIA Service Center

Das IN VIA Service Center ist ein Beschäftigungs- und Qualifizierungskonzept für gering qualifizierte Migranten_innen im Bereich Haushaltsweiterführung, Dienstleistungen rund um Haus und Garten. Die Arbeitseinsätze der Migranten_innen finden in Privathaushalten und verschiedenen öffentlichen Einrichtungen sowie Einrichtungen des Erzbistums Hamburg statt.

Teilnahme	60 Frauen und Männer
Stellenplan	1 Leitung 1 Verwaltungskraft 8 Hilfskräfte

3 Schulverpflegung

An 7 Katholischen Schulen werden im Schuljahr 2014/15 täglich rund 1000 Essen produziert. In Kooperation mit alraune gGmbH werden bereits 650 Essen täglich an vier Standorten im modernen Kochverfahren cook&chill ausgegeben. Es werden Teilkomponenten aus der Zentralküche erwärmt und mit frisch zubereiteten Beilagen und Nachtisch vor Ort ergänzt. Eltern können selbstständig buchen, Einsicht in Speisepläne nehmen und ihren Kontostand kontrollieren. Am Niels Steensen Gymnasium betreibt IN VIA Hamburg e.V. erstmalig einen Kioskverkauf. Die lang geplante Großküche des Erzbistums Hamburg wird im Juni 2015 die Produktion aufnehmen.

Teilnahme	25 Küchenkräfte
Stellenplan	2 Köche



D Ehrenamt

1 [U25] Online Suizidprävention

Das Projekt [U25] Online Suizidprävention bietet Beratung und Hilfe per Mail für Jugendliche und Heranwachsende in Krisen und Suizidgefahr. Jugendliche und Heranwachsende von 16 - 25 Jahre werden über einen Zeitraum von 6 Monaten zu Krisenberater_innen ausgebildet. Im dritten Durchgang wurden 9 Krisenberater_innen geschult. Diese haben im Dezember 2014 die Beratung aufgenommen.

Kontakte	69 Klienten_innen
Stellenplan	1 Leitung 30 Krisenberater_innen

Gefördert durch die Glücksspirale

2 wellcome

Wellcome beinhaltet praktische Hilfe für Familien nach der Geburt. Ehrenamtliche besuchen Familien mit einem oder mehreren Neugeborenen in einer Form moderner Nachbarschaftshilfe. Wellcome ist bundesweit an über 200 Standorten tätig. Das Projekt wird in Bergedorf am Standort Edith-Stein-Platz von der Mitarbeiterin des JMD koordiniert. Schirmherrin des bundesweiten Projektes wellcome ist Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Teilnahme	15 betreute Familien
Stellenplan	1 Koordinatorin 6 Ehrenamtliche

**Unterstützt durch
Schnittstellenprojekt Neullermöhe
Bündnis für Kinder**

3 Kiezläufer Neugraben

Das Projekt ist ein gewaltpräventives Projekt, bei dem Jungerwachsene die Aufgabe haben, durch aufsuchende Kontaktarbeit Peergruppen im Stadtteil anzusprechen. Dabei übernehmen sie keine polizeilichen oder ordnungsamtlichen Aufgabe, sondern dienen als Ansprechpartner_innen für die Jugendlichen im Stadtteil, um ihnen ein offenes Ohr anzubieten und ihnen mögliche Perspektiven aufzuzeigen sowie bei Streitfällen konstruktiv zu vermitteln.

Die jungerwachsenen Kiezläufer sind im Alter von 21 bis 27 Jahren und erhielten eine fundierte Grundausbildung in den Bereichen konstruktive Konfliktlösung sowie Kommunikations- und Deeskalationstraining. Zudem lernten sie die Einrichtungen des Stadtteils kennen, um Jugendliche später an entsprechende Angebote der Berufsorientierung und Freizeitgestaltung heranführen zu können. Ein Kiezläufer ist 2-3mal wöchentlich in den frühen Abendstunden im Einsatz und erhält dafür eine Aufwandsentschädigung.

Das Projekt Kiezläufer wird zusammen mit Pro Quartier durchgeführt und das Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation (IKM) bietet in diesem Zusammenhang Coaching und Supervision für die Kiezläufer an.

E Fortbildung

Fortbildung Quereinsteiger im Ganzttag (GBS)

Im Auftrag des kath. Schulverbandes hat IN VIA Hamburg e.V. eine 5-teilige Fortbildung für Ergänzungskräfte im Ganzttag im Grundschulbereich durchgeführt. Die Module umfassten Themen wie Arbeit in und mit Gruppen, Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Kindern sowie Inhalte und Formen der Elterngespräche.

Sie können uns gerne für verschiedene Fortbildungsbereiche wie Ehrenamt, Schulsozialarbeit, Migrationssozialarbeit u.m. anfragen.

F Qualitätsmanagement

IN VIA Hamburg e.V. ist seit 2013 im Bereich der beruflichen Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen AZAV zertifiziert. Ziel des Qualitätsmanagements bei IN VIA Hamburg e.V. insgesamt ist eine kontinuierliche Verbesserung der internen Prozessabläufe.

G Verwaltung

IN VIA Zentrale

Alle Leitungs- und Verwaltungsaufgaben

Teilnahme 8 Kiezläufer_innen



Vitalij

Ahmet

Jonny

Janna



Ehsan

Aleksej

Ahmet

Ole

Gefördert durch Sicherheitskonferenz Harburg, Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE), SAGA/GWG Altkleiderfonds

Teilnahme 25 Ergänzungskräfte aus
8 katholischen Schulen

Stellenplan 1 Diplompädagogin

Stellenplan 1 Geschäftsführerin
10 Verwaltungskräfte
1 Auszubildender

G Statistik

	Sozialpädagog. Fachkräfte Gewerke Hilfskräfte	Ehrenamtliche	Honorarkräfte	Teilnehmer
A Jugendsozialarbeit				
1 Soziale Arbeit und Schule	50		154	1.600
2 Jugendberufshilfe	16	2	9	529
3 Offene Treffarbeit	11		25	12.021
B Migrationssozialdienste				
2 JMD Jugendmigrationsdienst	5	52	4	453
2 GWO Gemeinwesenorientierte Projekte	2			220
3 Migrationssozialberatung f. Frauen	1		3	48
4 Cafe Abraham Kiel	1	3		60
C Beschäftigung				
1 IDA Integration durch Arbeit	37			193
2 Beschäftigungsprojekt ISC	10			60
3 Schulküche St. Vinzenz	27			1.000
D Ehrenamt				
[U25] Online Suizidprävention	1	30		69
wellcome	1	6		15
Kiezläufer Neugraben		8		
F Qualitätsmanagement				
	1			
G Zentrale				
	12			
Summe	172	101	195	15.268
Teilnehmer_innen				
	15.268			
Dienstnehmer_innen				
	130	ohne Bürgerarbeit		

Impressum

Redaktion: IN VIA Hamburg e.V.

Fotos: © Fotolia / IN VIA Hamburg e.V.

Auflage: 500

2015

Spendenkonto

IN VIA Hamburg e.V.

IBAN DE23 3606 0295 0020 0790 10

BIC GENODED1BBE



IN VIA

IN VIA Hamburg e.V.
Eidelstedter Weg 22
20255 Hamburg
Tel. 040 / 51 44 04 - 0
Fax 040 / 51 44 04 - 50
info(at)invia-hamburg.de
www.invia-hamburg.de